

# HANDSHAKE

Barbara Aselmeier, Joachim Blank, Armin Haase, Karl Heinz Jeron  
sero@sero.org, <http://sero.org/handshake>

E-MAIL :[luxlogis@contrib.de](mailto:luxlogis@contrib.de)

FTP-Server: <ftp://uropax.contrib.de/pub>

WWW : <http://www.contrib.de/G-Art/LuxLogis/>



**Def. handshake .."a connection-oriented protocol exchanges control information with the remote system to verify that it is ready to receive data before sending it. When the handshaking is successful, the systems are said to have established a connection."**

## **Genauer: Was ist Handshake?**

HANDSHAKE ist ein Kommunikationsprojekt unter Einbeziehung des elektronischen Netzwerks Internet, dessen Ausläufer sich zu bestimmten Anlässen wie Festivals, Ausstellungen, oder Symposien als Rauminstallation materialisieren. Als interaktive Rauminstallation realisiert, bildet es eine Kommunikationsschnittstelle zwischen elektronischem Netz und Lebenswelt. Die sich aus elektronischem und realem Raum ergebende Schnittmenge bildet den Kommunikationsraum, in dem sich HANDSHAKE ereignet. Interessierte Besucher, Künstler, Medientheoretiker und -praktiker sind eingeladen, den entstehenden Kommunikationsraum zu erweitern: Der einem emergenten Prozeß unterliegende Informationspool ist sowohl global über das Netzwerk, als auch vor Ort an der Installation abrufbar. Vorbereitete Kommunikations- und Wahrnehmungsexperimente auf textueller, visueller und auditiver Basis verweisen dabei auf kulturelle Eigenheiten und Gemeinsamkeiten der Partizipierenden. HANDSHAKE versteht sich nicht als ein abgeschlossenes Kunstprojekt - es ist vielmehr ein fortlaufender Prozess mit der Absicht, Verhaltensweisen von Menschen und Automaten in elektronischen Netzwerken zu beobachten. Wir bedienen uns dabei teilweise wissenschaftlicher Methoden z.B. aus dem sozialpsychologischen oder kommunikationswissenschaftlichen Bereich. Jedoch steht nicht die empirische Auswertung, sondern die Neugier an Interaktion(sversuchen) mit anderen Netzwesen im Vordergrund. Dies führt nicht nur zu Entwicklungen von software-technischen Erneuerungen, sondern zu der Frage was sich nach dem berühmten "Hello World " noch ereignen kann und damit zur künstlerischen Erforschung von Kommunikationsprozessen in elektronischen Netzwerken. Wir bewegen uns im Raum des Internet und sind gleichzeitig an der Erforschung, Gestaltung und Erweiterung dieses exponentiell anwachsenden Massenmediums interessiert. Die Ergebnisse der verschiedenen HANDSHAKE-Aktionen sind über Internet jederzeit und global einsehbar. Dabei nutzt HANDSHAKE alle im Internet verfügbaren Dienste wie E-Mail, Newsgroups, FTP, Gopher, IRC, World Wide Web und schreibt so eine Spur in die Matrix Netzwelt. Eine Spur als Hypermediaarchiv. Darin befinden sich Dokumente der Interaktion von HANDSHAKE mit den Kollaborateuren. Ein Hypermediaarchiv in linearer Form zu dokumentieren ist unmöglich. Daher nun im folgenden einige Fragmente aus dem HANDSHAKE-Gedächtnis. Beiträge von HANDSHAKE-Kollaborateuren sind in **Courier**-Schrift gesetzt.

## Medienkunst oder elektronisch unterstützte Kunst?

Elektronische Kunst "boomte" in den letzten Jahren nicht zuletzt durch den Fall der Kosten von elektronischen Produktionsmitteln. Medienkunst, elektronische Kunst und Computerkunst sind blumige Begriffe für etwas, bei dem man nicht weiß, was sich eigentlich dahinter verbirgt. Es stellt sich die Frage, ob elektronische Kunst mehr anzubieten hat, als preiswerte Innovationsarbeit für zukünftige Produkte der Unterhaltungsindustrie zu liefern.

Ist der Vorwurf - häufig von bildenden Künstlern geäußert -berechtigt, daß Medienkünstler der Technikfaszination unterliegen und nur aus diesem Grund Technologie in ihre Arbeit miteinbeziehen?

Warum bezeichnet sich jemand als Medienkünstler?

Benennt er nur sein Werkzeug? Wenn ja, warum?

Eröffnet elektronische Kunst tatsächlich Einblicke in neue Bereiche, in denen der Einsatz herkömmlicher Werkzeuge nicht genügen?

Wo liegen die Verbindungen zwischen elektronisch unterstützter Kunst und Konzeptkunst der 70er Jahre ?

Kann das, was man elektronische Kunst nennt, durch einen selbstkritischen Umgang mit dem Medium gesellschaftliche Relevanz erlangen oder wird die "Fluchtmentalität" abseits der gesellschaftlichen Realitäten forciert ?

Date: Mon, 25 Oct 1993 23:18:51 -0700  
From: M Lyall <m\_l@halcyon.com>  
To: luxlogis@contrib.de  
Subject: HandShake Projekt

Your project interests me, mainly because of the questions you raise about electronic art. I am involved programming interactive screen-based work. I teach art at a community college outside of Seattle Washington, in the US. I went to school at the School of the Art Institute of Chicago. I have always done artwork that involves technology. After school, I had no resources, and no space, so I stopped working in video. I did not like editing with the clock ticking away dollars. It had a bad effect on my work. I found I could get a computer pretty easily. So I did, and so I started programming, and creating work, using many resources that I pulled down off the net.

Below is something I wrote regarding this type of work. I look forward to hearing more. Thanks.

Conceptual art seems to be the only art worth doing. All else is governed by the advertising industry, which has caused the death of freedom. Representational and symbolic work of any subject, either comes from or is adopted by the advertising industry. Only conceptual art explores areas outside of advertisings domain. Conceptual art is concerned with thinking about any subject. It asks questions, any questions, however irrelevant they may seem. It is against the specialist, who builds walls and worships limits. It crosses boundaries, and so embraces freedom. Its form is only the form of thought. The conceptual artist is not required to repeat the same image over and over again. Their subject matter is not mandated by any institution; social, religious, or scientific.

The act of programming, is to build modules, (mental structures), similar to the psychological and physiological structures from which we operate. Our physiological and psychological experiences create and form internal structures, which govern our perception, and so the way we function. Each individual has a particular pattern of these internal structures, which operate as a "filter", through which they receive all information. This "filter" is a personal motif. It forms the information. It creates form. In programming, small modules are created, whose function is similar to the individual mental structures. A main program is then created which builds a meta-structure using these modules. The meta-structure presents a form. This form is also dependent on the actions of those who interact with it, and the limitations and functions of the computers physiology. Marta Lyall, m\_l@halcyon.com

Hi,  
interessanterweise kommt der Begriff Medienkuenstler eher von Aussen, meist beinhaltet er eine Abgrenzung zwischen den verschiedenen kuenstlerischen "Medien". Der Vorwurf der Technikfaszination kann nicht pauschal gefaellt werden, jede einzelne Arbeit ist auf ihre Qualitaet zu pruefen. Eines der Kriterien ist meiner Meinung nach die Dialogfaehigkeit, die nicht auf das Transportieren von Informationen beschraenkt ist, sondern Inhalte verknuepft - die kuenstlerische Arbeit so zur Schnittstelle macht. Zur Tradition der Konzeptkunst: Die konzeptuelle Ebene ist im derzeitigen Kunstschaffen in den verschiedensten Bereichen zu beobachten, als eine wesentliche Konstituente. In der elektronischen Kunst gibt es - durch die inneren Strukturen des Mediums beguenstigt - Ausformungen die auf eine rein konzeptuelle Ebene komprimiert sind. z.B. NetArt  
Andererseits verfuegt die elektronische Kunst ebenso ueber Bausteine, die andere Qualitaeten transportieren, im "skulpturalen" Bereich (dem Begriff Videoskulptur moege man austauschen, da es meist keine "aus Monitor gehauene" ist) und den Bildmedien.  
Zu beobachten ist die Haeufigkeit der Und/Oder Struktur: Aneinandergefuegte Bausteine und/oder austauschbare "oder-Varianten".  
Ansonsten: wer fliehen will - fliehe und/oder flueche nicht.  
MfG Axel Moeckel/ Agnes Fuchs  
(Axel\_Moeckel@b.maus.de ;email 06/02/1994)

## Räume

Ein kontinuierlicher Bestandteil von HANDSHAKE ist der Aufbau eines Archivs mit Bildern von (realen) Räumen, aus denen sich Menschen in den Raum des Internets bewegen oder was sie damit assoziieren.



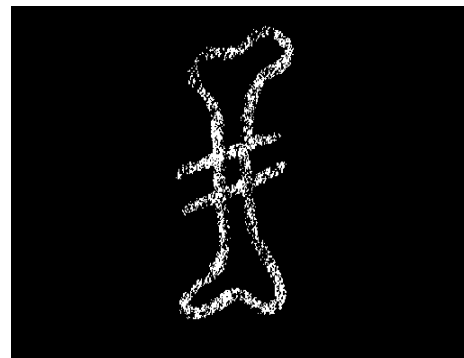
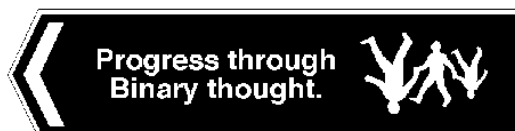
HANDSHAKE im Podewil, VideoFest'94, Berlin

Im Laufe der fortschreitenden Nutzung von elektronischen Netzwerken entwickeln Datenreisende fast zwangsläufig ein Raumgefühl, um sich im Internet zu orientieren. Zur Zeit bewegen wir uns (noch) quasi-physisch - von Server zu Server - durch das Netz. Wir bewegen uns hin zu den Orten, wo wir die Information finden, die wir suchen. Die Entwicklung von intelligenten Agenten wird es uns ermöglichen, die Information zu uns kommen zu lassen. Sie werden als stellvertretende Datenreisende durch das Netz handshaken. Der Raumbegriff wird damit abstrakter, er bedarf keiner visuellen Methaphern mehr. Kommunikation bedingt Raum, denn erst der Raum ermöglicht Kommunikation. Die Lebenswelt bleibt zur Orientierung der Ausgangspunkt für jeden Menschen.



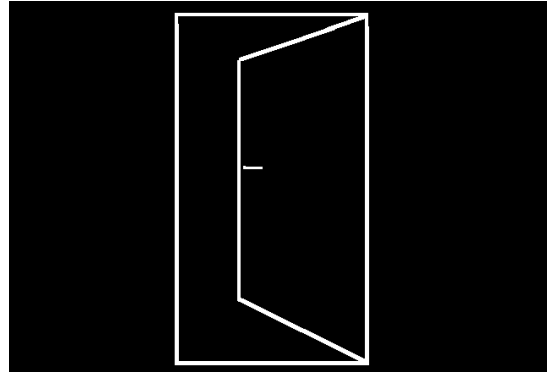
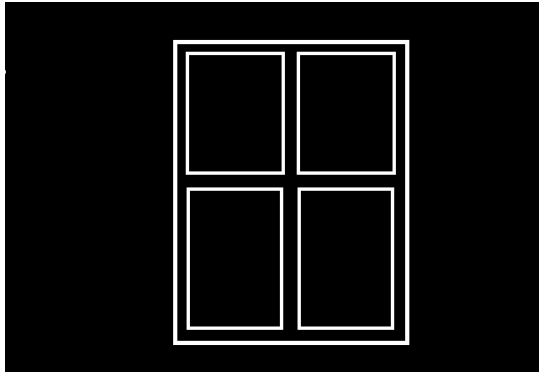
## Symbole

Symbole, Zeichen, Ikonografien haben seit jeher fundamentale Bedeutung als Mittel zur Überlieferung von Botschaften. Bedeutung und Informationsgehalt sind vom kulturellen Kontext abhängig. Gleiche Symbole haben in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Bedeutung, oder es handelt sich um symbolische Universalien, die häufig, als kulturelle Ersatzteile, Firmenidentitäten repräsentieren. Innerhalb einer Kultur prägen Symbole soziales Handeln und Persönlichkeitsentwicklung der Individuen. Die menschliche Erfahrungswelt besteht zum großen Teil aus Objekten und Ereignissen, die eine symbolische Bedeutung haben. Dies gilt nicht nur für Zeichen, die eigens zur Uebermittlung eines Sinngehalts geschaffen werden, sondern auch für andere von der Natur oder von Menschen hervorgebrachte Sachverhalte. Die symbolische Bedeutung der Umwelt erlernt der Mensch im Verlauf seiner Entwicklung, wobei die Interpretationsmuster von Mensch zu Mensch, und von Kultur zu Kultur verschieden sind. Mit Hilfe der Symbole kann der Mensch Verhaltensweisen und Erfahrungen von anderen Menschen der Gegenwart und der Vergangenheit übernehmen. Er wächst über die Symbolwelt in die kollektiven Ueberlieferungen der Gesellschaft hinein. Die sozialen Regelungen, die das Handeln des Einzelnen leiten, seien es nun individuelle Verhaltenserwartungen oder allgemeine Normensysteme, sind symbolisch vermittelt.



heath@flux.demon.co.uk

Wie wirkt es sich nun aus, daß Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Background daran teilhaben, mit kulturell unterschiedlich geprägten Wahrnehmungs- und Verhaltensmustern? Werden diese Unterschiede im Netz marginalisiert? Oder entsteht eine neue kollektive Matrix? Wird die in den Netzen entstehende kollektive Matrix in die Realität der verschiedenen kulturellen Gruppen zurückgeführt ?

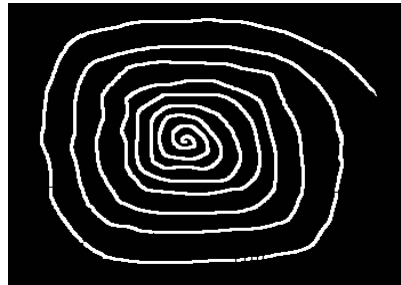


Handshake

Mit Hilfe von Symbolen kann Mensch Verhaltensweisen und Erfahrungen von anderen Menschen der Gegenwart und der Vergangenheit uebernehmen. Er waechst ueber die Symbolwelt in die kollektiven Ueberlieferungen der Gesellschaft hinein. Die sozialen Regelungen, die das Handeln des Einzelnen leiten, seien es nun individuelle Verhaltenserwartungen oder allgemeine Normensysteme, sind symbolisch vermittelt. Die Auseinandersetzung mit der Umwelt ueber Symbole ist geradezu das Kennzeichen des menschlichen Handelns und Denkens.



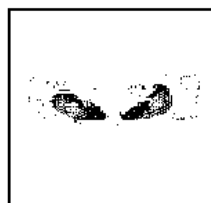
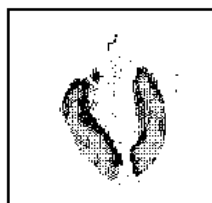
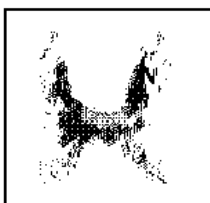
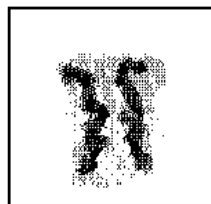
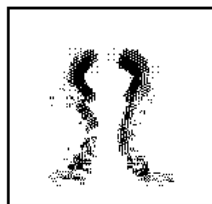
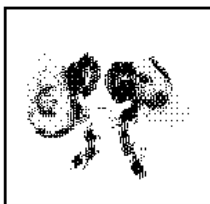
heath@flux.demon.co.uk



Handshake

HANDSHAKE zeigt Auspraegungen kultureller Eigenheiten, indem es im Netz und bei Aktionen, zum Beispiel in Anlehnung an den Rorschachttest, Assoziationsexperimente durchfuehrt.

## Assoziationen



R  
O  
R  
S  
C  
H  
A  
C  
H

Ziel des Experiments ist das Aufzeigen kultureller Unterschiede, Codes und differierender Ergebnisse bei der Rezeption von Bildern. Interessierte koennen sich durch Manipulation der beigelegten Grafik-Dateien beteiligen. Dabei sollen die Bilder so bearbeitet werden, daB klar wird, was mit ihnen assoziiert wurde.  
Kontakt: luxlogis@contrib.de

Die unterschiedlichen Interaktionsoptionen innerhalb des Internet unterliegen unterschiedlichen Kommunikationsmodellen. Wird durch E-Mail noch ein "Person zu Person"-Kommunikationsverhältnis im privaten Raum ermöglicht, so verschwimmen im IRC die Unterschiede zwischen privat und öffentlich. Das zur Zeit beginnende Zusammenwachsen der verschiedenen Dienste unter der Oberfläche des World Wide Web integriert differierende Kommunikationsmodelle, stellt bisherige Kommunikator- und Rezipientenverhältnisse der "alten" Massenmedien in Frage und macht daher eine Erforschung der erweiterten Möglichkeiten notwendig.

Für uns stellt sich die Frage, in wieweit, trotz minimaler Kommunikationsschnittstellen, einerseits ein langfristig ausbaubarer Handlungsraum für einen kulturellen Diskurs, andererseits ein emotional-sinnlicher Kommunikationsraum für den Einzelnen entstehen kann. Aesthetik ist dabei nichts, was sich auf sich selbst bezieht, sondern eine Theorie unterstützende Massnahme. Als operative Strategie zur Erforschung sozialer Wirklichkeit schliesst das Projekt von den Merkmalen einer textuellen, auditiven oder visuellen Äusserung auf Merkmale eines nichtmanifesten Kontextes. Und das ist Kunst.

## Rhizom

HANDSHAKE ist auch, eine Hand voll Terminals um einen Linuxrechner, am Internet haengend, geschart, den Traffic zahlen die Sponsoren und vier Kuenstler duerfen 7 bis 10 Tage 24 Stunden online sein, wenn sie koennen. Sie Koennen. HANDSHAKE bezieht den Kunstbegriff auf den Kommunikationbegriff. Manche finden das normal; andere tolerieren uns wohlwollend oder auch nicht.

```
I am interested in participating this outstanding project. (...)
I am the principal of GraphicTraphic, digital graphic design, and on the
faculty of The Art Institute of Seattle, Washington, USA.
If appropriate, my contribution would reflect a current project, abstract
digital art. (...)
Thanks to all, who are making possible the graet exchange of culture.
John Hansen
traphic@cyberspace.com
(email 02.02.1994)
```

```
Is Handshake culture....?!?
Is Berlin Culture.....!?
Don't spread German self-hate towards media!
Attack all expressions of mediaecology
geert@hacktic.nl
(email 02/02/1994)
```

Wieder andere sind einfach fasziniert von der neuen Technologie: Man (oft in Form eines aelteren Herrn) traut sich nur zoegernd heran, fragt vorsichtig nach Sinn und Zweck, tippt zoegernd sein erstes "Hello world", die Welt antwortet, kurzes Zurueckschrecken, aber dann. Rotbaeckig, kettenrauchend verschmolzen mit der Tastatur und Bildschirm, schaut nur noch selten um sich ("He, wie war das nochmal mit Kommando XY?"), um sich erst 5 Stunden spaeter (Wir machen jetzt Schluss.) - immer noch in Hut und Mantel - leicht verwirrt zu erheben. Ist man ein juenger Mensch - kritisch weil studierend - versucht er sein Sitzfleisch am Ende mit einem gemurmelten "Nettes Spielzeug..." zu legitimieren.

Und was passiert mit uns? Elektronische Naechte? Schlimmer ist der Morgen danach. Unruhe und seltsame Traeume. Gemaechliche vt100-Tage damals, wo die Traumwelt noch schwarz-weiss war und ein Task den ganzen Bildschirm fuellte. Stilles endloses textscrolling. Und ich finde den @ nicht. Warum ausgerechnet jetzt eine Amiga-Tastatur mit US-Belegung? scheiss keyboard. (Aber besser als selba, dem traeuimte, er habe gar keine tastatur...) Zum Abschluss geradezu hellseherisch alles in Farbe: eine Stimme aus dem Off "And now, you'll see an old chat." und agyptische Hyroglyphen perlen golden ueber den Bildschirm.

Auch im Wachzustand etliche Probleme, z.B. beim Verlassen realer Raeume. Scheitern am Tuerknauf: Karl Heinz, wie loggt man sich hier aus?

Verstaendnislosigkeit bei denen, die nicht unter LINUX laufen. /ignore insert\_your\_favorite\_social\_group. Die Peergroup rueckt zusammen. HANDSHAKE, a sort of betreute gruppe? Sammeln Accounts wie andere leere Telefonkarten. Und verleihen susi trotz timelimit ewige Jugend. Allerdings kratzt der erste Accountwechsel etwas an ihrer beim Publikum so wohlgeleitener weiblich-kindlicher Naivitaet. Im niederlaendischen Channel (topic: Suess-Speisen aller Art) sind wir

mit dem schnell erlernten Minimalvokabular "lekker" "yoghurt" eine Weile anschlussfaehig. Die Kollegen in #Muenster jedoch haben keinen interkulturellen Humor. Immer wiederkehrende Fragen zu Identitaet und Geschlecht beenden wir durch Begruessen argloser Neuankoemmlinge unsererseits: "are you studying \_what is your realname \_how old are you \_are you female \_send me a picture". Schweigen. Spaeter trotzdem im Briefkasten begeisterte Fanpost von Soft\_Gel.

```
IRC log started Thu Sep  2 11:33
*****
*****
*** Your host is fu-berlin.de[kil.chemie.fu-berlin.de], running version
2.8.7
*** Your host is fu-berlin.de[kil.chemie.fu-berlin.de], running version
2.8.7
*** This server was created Sat Jun 26  at 12: 49:23 1993
*** umodes available oiws, channel modes available biklmnopstv
*** There are 1084 users and 374 invisible on 147 servers
*** There are 81 operators online
*** 499 channels have been formed
*** This server has 18 clients and 1 servers connected
*** - fu-berlin.de Message of the Day -
*** -
*** - Willkommen auf dem IRC-Server der Freien Universitdt Berlin,
*** - Fachbereich Chemie.
*** -
*** - Bitte beachten:
*** -     o Keine Clients mit gefakten Usernamen.
*** -     o Keine Robots.
*** -
*** - Die aktuelle Client-Software findet mensch auf dem FTP-Server
*** - ftp.cs.tu-berlin.de in pub/net/irc.
*** -
*** - Probleme, Fragen und Beschwerden bitte per e-Mail an mich.
*** -
*** - Viel Spass,
*** - Oswald <irc@irc.fu-berlin.de>
*** -
<Godot> schnucky putz
* Vella haut Eckes einen an die Ruebe ;- )
* Eckes knuddelt vella zur Strafe
<Wuschel> sacht mal leute ... ich hoer gerade, dass wir hier ab 13.00 im TV
zu sehen sind
<D-Lite> Wuschel 13:15
<Wuschel> *kreisch*
<Wuschel> da muss man ja echt aufpassen was man so sagt
<D-Lite> justs : hm .. bis jetzt laeufts ja ganz gesittet .. aber ich glaub
um 13:00 geht das Chaos los..
* Wuschel ist geschockt
<Wuschel> soll ich mich vielleicht hinstellen und so Sachen erzaehlen ...
was weiss ich was
<Wuschel> z.B. ueber Politik oder so
<D-Lite> Wuschel : benimm Dich doch ganz normal .. wie sonst auch ..
<Eckes> Wuschel: offenbare uns dein sexleben
<Wuschel> das bestimmt nicht!
<D-Lite> Wuschel : aeh .. nein .. besser nicht *grins***
<Wuschel> am Ende koennte man die Fehde Vella-Wuschel live im TV
ausdiskutieren
<Eckes> wuschel: hast du auch was gegen vella?
<Wuschel> WER MODERIERT DENN HIER?
<D-Lite> Wuschel : keiner im Moment .
*Wuschel* wie willst du hier eigentlich die Kontrolle behalten nachher?
<Eckes> wenn ihr ein repraesentatives bild vom irc zeigen wollt
<Eckes> dann duerft ihr nicht so viele frauen auf den channel lassen
> eckes sprueche sind doch recht repraesentativ...
<local> eckes: *kicher*
<Eckes> *buhahaha*
* dalamar giggles inanely ...
<Eckes> sorry....HHOK
```

<Eckes> oder besser HHOS?  
<cbv> \*grins\*  
<dalamar> HHOK ?  
<Eckes> Ha ha only kidding  
<Eckes> ich kann auch nett sein  
> nana: das ist hier normalzustand  
<Eckes> \*groehl\* party!  
\*\*\* cbv has changed the topic on channel #welcomehome to This Channel goes  
live on TV at 13:15 MEZ  
<selba> IFA IST ONLINE !!!!!!!!!!!  
<Goofy> eckes: tja...redefreiheit fuer alle  
<Gero> goofy: Aber weniger gefaehrlich ...

HANDSHAKE ist Transparenz kommunikativer Handlungen und Strategien, und Echtzeit-Kommunikation ist dabei ein grundsatzliches Aktionsfeld. Jeder Mensch ist am Prozess der Kommunikation beteiligt, als Kommunikator, Rezipient oder systematischer Beobachter. Da es trotz Schwierigkeiten zu gegenseitiger Verstaendigung kommen kann, ist der menschlichen Faehigkeit zu verdanken, das kommunikative Handeln selbst zum Gegenstand der Kommunikation zu machen. Die menschliche Erfahrungswelt besteht zum grossen Teil aus Objekten und Ereignissen die eine symbolische Bedeutung haben. Dies gilt nicht nur fuer Zeichen die eigens zur Uebermittlung eines Sinngehalts geschaffen werden, sondern auch fuer andere von der Natur oder von Menschen hervorgebrachte Sachverhalte.

Ein Experiment stiftet innerhalb der Netzwirklichkeit Verwirrung. Im Netz und vor den Augen einer laufenden Kamera des Offenen Kanal Berlin (OKB) ueber Kommunikation metazukommunizieren, wobei zudem das gewohnte Medium auch noch "von Fremden" (uns) artfremd (ohne die sogenannte Netiquette zu beachten) genutzt wird, indem laengere Zitate eingeblendet werden, ueberfordert auf Antrieb.

Kein Platz fuer knuffige Knuddelecken.

Was passiert? Was ist oberstes Gebot jeden Gespraechs? Das Gespraech aufrecht zu erhalten. Also bleiben alle 42 User online.

> wir sind auf sendung....  
<Lije> sagt mal was intelligentes :-)  
<Eckes> ich hoere keinen Befall \*hehe\*  
<atze> "l'art pour technique."  
<Lije> Vorsprung durch Technik !  
<atze> produktiv/unproduktiv?  
<atze> einflussreich/einflusslos?  
<atze> abgelenkt/konzentriert?  
<atze> verstanden/unverstanden?  
<atze> abhaengig/unabhaengig?  
<atze> aktiv/passiv?  
<VILSA> Also ich bin fuer nen Knuddelkanal !  
<atze> vertraut/fremd?  
<atze> offen/verschlossen?  
<atze> angenommen/abgelehnt?  
<atze> gelangweilt/interessiert?  
<atze> erregt/ruhig?  
<atze> Zu welchem Begriffspaar assoziieren sie am ehesten  
<atze> den Begriff KOMMUNIKATION ?  
<Eckes> atze: du nervst  
<cbv> KOENNTET IHR EUCH MAL BENEHMEN ??????????????  
<Mosh> atze: zusammenmuenchnerung auf englisch :)  
<VILSA> cbv : Was erwartest du ?  
<dwalin> cbv: schrei doch nicht so ...  
<Eckes> cbv: was hat du denn erwartet?  
<nana> atze: ich seh nix, werde also reden muessen, es geht zu schnell,  
aber klar: zu gemein  
<wolfgang> X4056&7{.t  
<wolfgang> squ#=b9IRqE];[C  
<atze> "Computer mediated communications for computer mediated artists."  
<Eckes> oh mein gott, was haben denn die sprueche mit irc zu tun  
justs?????????  
<Godot> C H A O S Ihr schreibt schneller als ich lesen kann..  
\* Nicola stoest Luzi in die Seite \*huhu\*

```

<Lije> Hier ist das Mekka fuer Chaos-Forscher
<Goofy> lije: ordnung im chaos...ich erkenne strukturen
<atze> Das ist kein Versuch einer Demokratisierung aller Medien,
<atze> sondern ein paar Stufen weiter."
<VILSA> Wer liest denn noch mit ?
<Wuschel> ich kriege NICHTS mehr mit
<Iris> auf diesem kanal gibts echte turbulenzen, keine anzeichen von
laminarer stromung
* Wuschel fluechtet sich in die Arme von irgendjemandem
<Godot> hilfe ich hab schwierigjds&^$%UH@&GU NO CARRIER
<Lije> goofy : die telefonrechnung abstrahiert das Chaos ?
> einfach partizipieren - dabei sein ist alles...
> Gemeinsames spontanes Engagement ist eine unio mystica,
> ein sozialisierter Trancezustand."
<Jantiff> "Wirklich ist in unserer Gesellschaft nur das, was die Leute
gerne fuer wirklich halten ..." ;)
<atze> Das ist kein Spiel. Das ist kein Ernst.
<DeepSink> W W
<DeepSink> W W W eeeee rrrrr bbbbb u u n n gggg
<DeepSink> W W W e r r b b u u nn n g g
<DeepSink> W W W eeeee r r bbbbb u u n n n g
<DeepSink> W W W e rrrrr b b u u n n n g ggg
<DeepSink> W W W e r r b b u u n nn g g
<DeepSink> WW WW eeeee r r bbbbb uuuu n n gggg
*** DeepSink has been kicked off channel #welcomehome by cbv (cbv)
<U4ia> sheisse!! ich kann nichts deutsch verstanten
<local> u4ia: aber mit dem scheisse klappt schon gut
<Wolf> Es is alles viel einfacher als uns die Regierung jemals glauben
lassen wuerde...
<atze> "I'm not saying we should smash the machines.
<Mosh> U4ia, are you the one who composes all these amiga modules?
> Let's have an english talk
<U4ia> local: =8*)
<BONE-CRUN> auf welchem sind wir den nun/
<Funzel> maxi: gut, cbv eben .....
<s-u-n> wuschel: stimmt! :)
<U4ia> mosh: the very same. =8*)
<Wolf> To be a proper member of a flock of sheep you have to be a SHEEP in
the first place.
<atze> Es dringt kaum was an die Oeffentlichkeit.
<Wolf> (ae)
<U4ia> mosh: you and the other thousands =8*) nice to meet ya anyway =8*)

```

Nur einem entgeht die ganze Aufregung (U4ia), freundlich in die Runde lächelnd, weil Englisch sprechend, erfeut er alle und fühlt sich zu hause.

```

<local> atze : es dringt viel zu viel ... das kann niemand ueberblicken
<Salto> Hier laeuft alles etwas arg durcheinander!!
<Jantiff> atze: "Es dringt nur das noetigste an die Oeffentlichkeit ..."
<atze> Nicht Eindruck mit Ausdruck verwechseln.
* BONE-CRUN sagt IST DAS KOMUNIKATION????????????????????????????????????
<atze>Die Funktion der Massenmediensysteme liegt in erster Linie
<atze> darin, ein gemeinsames Wirklichkeitsmodell zu unterstellen und
<atze> das Gefuehl weltweiten Dabeiseins zu vermitteln.
<Jantiff> atze: und kaum dazu faehig, alles an information hier
aufzunehmen! ;)
<Eckes> atze: du stoerts gern auf dem irc, stimmts?
<Goofy> wir verwirren die leute

```

LEDs und ICs brauchen zu ihrem Schutz nicht in Formalin oder Alkohol eingelegt zu werden, sie behalten auch so jahrhundertlang ihr Imago. gerade als ich schon ganz dicht an der Wiederentdeckung der legendären Elektronik-Friedhöfe, wo dichtgedrängt Monitore, Mainframes und Großrechner vor sich hin rotten, Burgen und Wälle bilden, hat irgendwer eine tote Z80-CPU mit dem Kopf nach unten an meine Haustür genagelt, und ein mit 5-Zoll-Stahlnägeln durchbohrtes Bild eines AMIGA 2500 UX (aus CT 2/89, Seite 20) daneben gelegt.

Das gibt mir jetzt noch zu denken, bereitete mir Alpträume, weniger die Nägel, als vielmehr das UX. Indessen mein \*\*\*\*\*, seinen Namen spreche ich nach 25 Abstürzen heute nicht mehr aus, den 26. Absturz zelebriert und ich anfangs, über Dinge wie <<bad address error>> und <<illegal opcode>> nachzudenken, -Telefon, -Ralfie; und jetzt beim Neustart ein NTSC-Screen auf dem Monitor, und das Ding ist schon mindestens 30mal heute abgestürzt, und das alles ohne toter CPU und Zauberei, << der Strom muß mal wieder nichts taugen, wie vor zwei Wochen, da wars ja schon mal so, da ist die Kiste dann nicht mal mehr hochgekommen...>>. Und auf dem Computerschrott ist er gewesen, hat Festplattenlaufwerke gesehen in der Größe einer Industriewaschmaschine, Drehstromanschluß, und wieviele, viele, viele Hundert, Megabyte Speicherplatz die wohl haben mögen, und er hat in seiner Wohnung (ich grinse in mich hinein, Wohnung sagt er also zu seinem Computergehäuse, in dem er gerade noch Platz für eine Matratze hat, welche er sich mit Amiga-Tastatur und 2 Terminals teilt, Schöner Wohnen im Computer, jede Art von Kabel, fürs TV und so, ich hätte aber doch Drehstrom, außerdem hat er bei seinem letzten Besuch selbst noch ein Stück freien Fußbodens gesehen. Ich konnte zielsicher; <<was für einen Bus haben die Platten denn, SCSI oder St412 doch wohl nicht>> und verschweige boshaft, daß ich bei der Firma, wo ich einst einige Tage meines Lebens mit Arbeit verschwendete, gesehen hatte, wie so eine Monsterplatte mit nur einem winzigen Adapter an eine neue SUN angeknötet wurde und alle Anwesenden sich freuten, wie das Ding bei einem Greäuschpegel von nur 90 db Daten übertrug, und wehre so den Angriff auf Stellfläche und Stromrechnung erfolgreich ab. Ganz beiläufig quetsche und knete ich dann doch beiläufig die Schrottplatzadresse aus ihm heraus, was ihm gar nicht mehr so zu passen schien, vor allem nachdem ich meine Ideen zur Konstruktion von Hochbetten mittels unüblicher Materialien zu bauen, << Holz, °°h, vielleicht 'n Stückchen dünnes Drahtseil >>, losgelassen hatte. Wie das wohl aussieht, wenn er nach Hochstemmen im schmalen Kamin, der zwischen den Laufwerken verblieben ist, seinen vor Anstrengung geröteten Kopf durch das mittlerweile in die Matratze gesägte Loch steckt, um auf dem Terminal << Device not found >> und << please insert Volume Festplatte in any Drive >> abzulesen. Meine Laune verbessert sich allmählich (<< smile >>).

```

<Wolf> Find nicht dass atze stoert -- es sei denn, Du liest nicht gern
Unagnenehmes !?!?
<atze> Offen ist immer noch die Frage, warum folgende sich
<atze> widersprechende Saetze offenbar genau dasselbe bedeuten:
<atze> "ueber Geschmack laesst sich streiten."
<atze> "ueber Geschmack kann man nicht streiten."
<D-Lite> Wuschel ich will auch in die Runde!
<wolfgang> wie im richtigen leben...
<nana> atze: wie kommtes zum dabeiseingefuel, wenns nur platte ingrouptalks
gibt?
<atze> Sie haben erkannt, dass wir uns wiederholen
<Goofy> atze: hehehe...wer wiederholt sich...
<atze> " KOMMUNIKATION kommt von communis
<atze> communis := gemeinsam, allgemein und GEMEIN.
<atze> 1. wirklichkeit wird durch kommunikation wiedergegeben
<atze> 2. kommunikation hindert daran, die wirklichkeit zu erkennen
<atze> 3. kommunikation schafft wirklichkeit "
* RedLabel sagt: das ist ANARCHIE!!!!!!
<atze> Ein Windrad erzeugt Strom um sich nachts selber anzustrahlen.
<Goofy> 42 user...argh
<U4ia> goofy: the answer to life the universe and everything
<Eckes> also ich verstehe nicht wie man hier solche blueden,
semikultursprueche reinblasen kann, man versteht ja sowieso nix....
<Gero> SIND WIR JETZT IM FERNSEHEN ODER NICHT?
<nana> wenn das hier wirklichkeit ist, ist das auch kommunikation, oh jeh.
<D-Lite> nana : normalerweise gehts hier gesitteteer zu .

```

### Wirklichkeit und Realitaet:

```

> wir sind da ich seh uns , ganz klasse bild
<Goofy> dann lasst uns mal die typen da draussen gruessen!!!!
<atze> Das Sehen von Lichtbewegungen auf dem Bildschirm ersetzt die
<atze> Suche nach Eigenbewegung.
* BONE-CRUN SWITZELAND 12 POINTS, ITALIA 9 POINTS,.....
<Gero> wolfi / nicola: Andererseits -- wenn das alles ueber den Sender
geht, dann ist halt die Frage, ob der Channel eine feste Hand braucht.
<Wolf> atze: Endlich mal einer, der Realitaet und Wirklichkeit nicht
synonym verwendet...
* BONE-CRUN HAST TV!      :)      @$de$      KOTZ,KOTZ!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

```

<Gero> wuschel: Der Zweifel bleibt. Wer kann es uns denn beweisen?  
 <Wolf> D-Lite: Wie, \*wo\* soll der Unterschied sein --- Wirklichkeit und  
 Realitaet haben fast nicht miteinander zu tun!  
 <Goofy> wolfi: der regissuer isst grade sein skript vor wut ueber uns..das  
 ist das gerausch  
 <local> irc ist wirklichkeit! und auch realitaet  
 <thomax> gibbs hier eigentlich ein thema??  
 <Wolf> Na, Realitaet hat jeder eine EIGENE, und Wirklichkeiten --  
 so es ueberhaupt eine gibt -- gibt's halt nicht fuer jeden extra.  
 <ruhe> thmoax: das Thema wurde eben mit atze gekickt !  
 <Wolf> Welches Thema?  
 > Das Netz: Informations-Explosion oder Quatsch-Explosion?  
 <thomax> ruhe: was war denn thema??  
 <Salto> hi torso ..  
 <Goofy> nana: er mag wohl kein chaos :-)  
 <sassa> thomax: KOMMUNIKATION  
 -> \*Gargamel\* Warum kickst Du die Leute raus, die was interessantes  
 sagen ;-)  
 <Iris> was soll eigentlich staendig dieser bloede Kommunikationsspruch?  
 das hier ist keine kommunikation sondern eine Zumutung!  
 \*Gargamel\* bloedsinn, das hat nix mit irc zu tun  
 <local> iris: das ist KUNST  
 <Wolf> Was sie hier sehen hat mit UEBERHAUPTY NICHTS etwas zu tun.  
 <thomax> HEY ZUSCHAUER, DIES HIER IST EIN MEDIUM, WO JEDER MITMACHEN KANN!  
 TEILT EURE GEDANKEN MIT! JOIN THE CLUB!  
 <D-Lite> AUFRUF AN ALLE !!! JEDER DEMS HIER ZU SEHR ABGEHT, KANN DOCH GEHEN  
 .. WER HAELT EUCH ??

### Wie geht mensch mit unangenehmen Menschen um? Meinungsmache...

<sassa> Godot: und dieser Kanal sollte eigentlich das Thema KOMMUNIKATION  
 diskutieren  
 <irc> Das is puure WERBUNG  
 <thomax> irc: was ist pure werbung- sprich in ganzen saetzen, bitte  
 <atze> d-lite:es ist ein iteressantes Thema zufragen  
 inwieweit "offene Kanaele" wirklich offen sind- lass unsdas nachern ,  
 wenn wir auf sendung sind diskutieren , ok ?  
 <Goofy> na ja, aber bei nazi parolen oder beleidigungen hoert es auf  
 > goofy: ja  
 <Goofy> justs: freie meinung ok, aber irgendwo ist ne grenze  
 <D-Lite> ehrlich gesagt sind mir die hintergruende nicht klar .. WAS ihr  
 eigentlich zeigen oder erreichen wollt  
 <thomax> tja, goofy! das muss man halt wegstecken koennen -  
 man muss auch die unangenehmen seiten tragen und sich mit denen  
 auseinandersetzen. totschiweigen bringt nix.  
 <Goofy> thomax: Sorry, irgendwo gibts ne grenze...wenn einer reinkommt,  
 alle auslaender beschimpft und dnn verlangt, das "man das selbe mit ihnen  
 macht wie bei adolf"  
 <Goofy> da IST eine grenze!  
 <D-Lite> Goofy : das ist JENSEITS der Grenze  
 <thomax> und du aenderst sein verhalten, in dem du ihn virtuell toetest  
 (kickst) ??  
 <D-Lite> thomax :der vergleich ist bescheuert .  
 <Goofy> thomax: und du denkst das bringt was wenn er den ganzen kanal  
 beleidigt?  
 <thomax> iss er nicht  
 <D-Lite> thomax : Eure ganzen Vergleiche sind zeimelich weit hergeholt ..  
 > thom:guter ansatz ;)  
 <D-Lite> thomax : kicken is bloss sowas wie ruaswerfen ..  
 <D-Lite> thomax : mit 'toeten' hat das wahrhaftig nix zu tun .  
 <thomax> wo sonst haben menschen die moeglichkeit sich ausschliesslich  
 verbal auseinander zu setzten, wenn nicht hier?  
 <D-Lite> thomax : ich hab schon mal mitgekriegt, wo Leute nach 'nem kick  
 ihre Meinung geaendert haben ..  
 <D-Lite> thoma : die Leut benehmen sich hier nicht alle wie im 'echten'  
 Leben .. einige verarschen halt gern mal wen, andere nehmen das ernster ..  
 naja .

> wer toleriert hier was und wen, moechte ich gern wissen...  
> ok thema des talks ist: die sogenannte demokratie in den sog.  
oeffentlich-zugaenglichen medien.  
<Goofy> hig: wie zu dresdner zeiten  
<thomax> ok, wenn jemand gekicked werden soll, dann nur mit 3/4 mehrheit  
> das koennen wir dann immer noch entscheiden ob der fliegt  
<D-Lite> thomax : tssss 3/4 Mehrheit .. sorry wenn ich lach .  
\* thomax is ja kompromissbereit. > :)  
<Goofy> wie im parlament  
<Goofy> (da klappt ja auch nix)  
<Goofy> copy Stoere to nil:  
<selba-ifa> run copy ....  
<Goofy> besser mv....  
> find ich auch nicht schlecht, die stoerer vorzufuehren,...  
<selba-ifa> kick \*@\* ?  
IRC Log ended \*\*\* Thu Sep 2 15:11

Kein Auto steht nachts auf der Straße ohne blinkende LED im Innenraum. Moderne KFZ-Halter ersetzen hier durch ihre St. Christopherus-Plakette, die in Prä-elektronischen Zeiten Unbill fernhielt, und meistens die Anschaffung eines Radkreuzes, Verbandskastens, nicht jedoch eines Hufeisens für den Kühlergrill, und ähnlicher Dinge unnötig erscheinen ließ. In den letzten Jahren haben die LEDs aber nicht nur ein großes Stück ihres Evolutionsweges hinter sich gebracht, sind in vielen Farben, Größen und Leuchtstärken allgegenwärtig verbreitet, sondern müssen auch noch das ökologische Gleichgewicht bewahren helfen. Oder hat irgendjemand in den letzten zwei Jahren einen Leuchtkäfer (Glühwürmchen) gesehen?

Ich sah übrigens im Frühsommer diesen Jahres einen echten Schmetterling. Es war wohl ein Pfauenaug, mit Kringeln auf beiden Flügeln. Das ist der Schmetterling, den sie früher in Zoologischen Museen in 100er Kästchen aufbewahrt hatten. Leider war dieses hier auch schon tot, beim Überwintern hinter einem Monitor zerquetscht worden. Vorgestern fanden wir in Johns Rechner ein winziges Insekt: es klebte an den Füßen seiner 68030-CPU. Dabei hatte ich immer angenommen, daß das Märchen von den Käfern (Bugs) im Rechenzentrum, wo es schön warm ist, noch aus der Zeit mit den St.-Christopherus-Plaketten stammt. Zu jener Zeit gab es auch noch so ein bis drei Maikäfer jeden Frühsommer zu sehen. Einmal immerhin, es muß im Juni gewesen sein, mein Computer meinte allerdings, es wäre der 38. September 20, war im TV eine halbe Stunde lang ein Maikäfer zu sehen. Ein Mitarbeiter der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalt hatte diesen entdeckt und gefilmt gevideot. Kommunikation und oeffentliche Medien. jener Käfer wird vermutlich, um ihn vor Verfall zu schützen in Formalin oder Spiritus aufbewahrt. Damals, als es noch mehr Maikäfer gab, schützte der Schutzwall noch die U-bahn vor Beschmierung und Westberlin vor der Hauptstadt und der Bundesregierung. HANDSHAKE beansprucht ein Territorium in der Netzwelt.

<atze> warum sind schmetterlinge bunt?  
> gestern meinten ja leute, wir haettenin diesem medium nix zusuchen...  
<Cyber> atze: hmm ich dachte wir wuerden irgendwas ueber kommunikation quacken und keine esoterischen fragen stellen :-))  
<Higgins> hulk: wie oeffentlich diese medien denn wirkllich sind...  
> THEMA: kommunikation in oeffentlichen Medien und wie manche meinen selbiges fuer sich gepachtetzu haben...  
<cutie> Hulk: was willstest denn machen? Fernsehen ist ein 1-Weg-Medium mit Anbietern und (potentiellen) Kunden.  
<Higgins> hulk: also meine Erfahrung: es gibt ja seit einiger Zeit die Nutzergruppe Studenten im DFN (deutsches Forschungsnetz)...in dieser Gruppe versuchen wir die Studenten zu mobilisieren, die noch keine Erfahrung mit den Netzen haben...  
<Higgins> justs: Wer war das denn?...irc sollte so oeffentlich wie moeglich sein....sag ich jetzt mal so ;-)  
<cutie> justs: bescheuert - Wenn DU einen Account hast, darfst Du doch im Rahmen der moeglichkeiten alles machen, was Du willst  
<Goofy> justs: du stellst dich selber damit auf einen sockel, was?  
<Hulk> hig: ja, aber das irc ist doch ein relativ anarchisches medium, das wird fr|her oder spdter eh reglementiert werden wird  
<dalamar> kommunikation HILFT, die wirklichkeit als das zu erkennen, was sie wirklich ist  
<Zampel> justs: Das TUN sie doch auch !?  
<Hulk> hig: man sieht ja, wieviel interesse daran besteht, wenn die anderen

anstalten nicht darueber berichten sondern nur der OKB  
 <dalamar> realitaet ist eine durch irc-mangel bedingte illusion !  
 <atze> zampel: jeder auch dieses Medium hat eine eigene Wirklichkeit.  
 <dalamar> atze: eine virtuelle, ja  
 <Zampel> atze: Eben. Deswegen gibt es ja nicht DIE Wirklichkeit  
 <Hulk> hig: es faengt immer so harmlos an mit den  
 authentifizierungsmechanismen  
 <Hulk> hig: aber irgendwann ist es kein reines vffentliches medium mehr  
 <atze> dalamar:Die frage ist doch welche Auswirkungen dieses Medium auf  
 Realitaet haben kann ?  
 <Hulk> der OKB ist so ein medium, jeder kann tun und lassen was er will, er  
 ist nur an die gesetze gebunden  
 <cutie> Hulk: was heisst denn nicht oeffentlich?  
 <Goofy> atze: es kann durchaus wirkungen auf das reale leben haben  
 <twain> goofy: noch nicht erlebt  
 > Jemand, der in der realen Gesellschaft keinen Spass  
 > findet, kann in dieser virtuellen Welt aufwachsen.  
 > Er kann seine sterbliche Huelle ablegen und sein  
 > 'Geist-Wesen' offenbaren."  
 <dalamar> atze: ja  
 <cutie> Hulk: Du benutzt doch einen "oeffentlichen Dienst" - wenn Du dich  
 bei Deiner Unix-Kiste anmeldest, musst Du Dich auch authentifizieren  
 <cutie>das ist doch hirnerbrannt - oberstes Ziel jedes menachlichen  
 Daseins muss doch wohl sein, in der Welt\_ zurechtzukommen  
 <cutie> IRC ist nur ein kommunikationsmedium wie das Telefon  
 <Goofy> atze: es KANN Auswirkungen haben, MUSS aber nicht  
 <cutie> Hulk: jau, was ist so schlimm an authentifizierung?  
 <visi> justs: das ist eine Anleitung zum psychischen Untergang  
 <Goofy> cutie: eben...kannst du doch in dieser form  
 <cutie> Goofy: und ich will nicht, dass irgendjemand vborgibt, "Beate" zu  
 sein, oder "Princess"  
 <cutie> Hulk: die einzige oeffentliche Kommunikation nach Deiner Definition  
 ist auf den Marktplatz stellen und schreiben

#### HANDSHAKE eroertert basale Probleme.

moechten sie ins fernsehen kommen ?  
 haben sie den wunsch ihr leben zu veraendern ?  
 glauben sie an ein leben nach dem tod ?  
 sind sie leicht erregbar ?  
 moegen sie abstrakte malerei ?  
 sind sie allein oder mit anderen gluecklicher ?  
 wie haeufig schauen sie fern ?  
 leiden sie unter kommunikationsdefiziten ?  
 was halten sie von politik ?  
 hatten sie eine glueckliche kindheit ?  
 haben sie eine Lieblingsfarbe ?  
 leiden sie unter einsamkeit ?  
 sind sie zufrieden ?  
 sind sie esoterisch orientiert ?  
 sind sie ein kuenstlerischer mensch ?  
 was bringt sie zum lachen ?  
 warum moechten sie karriere machen ?  
 sind sie eher passiv oder aktiv ?  
 fuehlen sie sich gesund ?  
 sind sie glaeubig ?  
 was macht sie gluecklich ?  
 was macht ihnen besonders angst ?

Zum Schluss eine E-Mail eines HANDSHAKE-Kollaborateurs, um zu zeigen, dass das Internet eine  
 Spielwiese fuer Egomanen sein kann

```

:
From: "stuff available list" available on request--just ask for it!
<rgardner@charon.MIT.EDU>
Status: 0
"stuff available"

```

Here's a list of my current Internet projects. You can get some of this stuff once by asking. You can get on a mailing list for updates, additions, future stuff, etc, by asking. That's two things. One is just asking for some stuff. Two is asking to get on one of my mailing lists for future stuff. Ok, get ready! Here's information about some "stuff":

- 1) art stuff. For instance, the Electronic Art & Culture Postcard. I send this out about once a month to my EAACP mailing list. It is a list of free events, mostly in the Boston area. You can get it once by asking, and regularly by asking to get on my mailing list for it. There's more art stuff, but you have to ask.
  - 2) PC software/databases. I compile databases and wrap them in software. Information about an ftp site, and how to get copies from that site, are available on request
  - 3) The Friedrichshof Chronicles. This is a sort of net.literature project of mine. It is some writing done while living on an artists commune some years ago. Contains "adult" material. You have to very explicitly ask for a sample of this. Then you have to very explicitly ask to get on the mailing list for future chapters. The Friedrichshof and Cambridge Chronicles are also available on an anonymous ftp site--so you can read them anonymously. I will send you just ftp instructions if you ask
  - 4) The Cambridge Chronicles. Like a diary. Like The Friedrichshof Chronicles, but written here in Cambridge, Massachusetts, location of two of the world's most opinionated zip codes. You gotta ask
  - 5) net stuff. I find net related stuff on the Internet and save it. Do you know about Gilder, superdistribution, etc? No? Need I say more?
  - 6) essays. I write essays from time to time. No telling what the next one will be about. Ask to get on my essay mailing list and you will get a copy of each one as it comes off the assembly line in my brain.
  - 7) buzz. A file of stuff written by me to people or lists on the net. So I'm an egomaniac and think every word from my mouth is important! So you don't have to ask for it! And I won't send it! Phhhhttt!
  - 8) books. Some books "written and/or compiled" by me. Some very peculiar stuff. Some inventions. Some concepts--emphasis on the CON, as I tell people.
  - 9) portraits. verbal pictures of people you can't see. pictures of people you will never see. make one of me (what you think i look like) and send it to me: rgardner@charon.mit.edu portraits are also available on an ftp site. just ask about it.
- You can get some information about me via the finger command, but no fair peeking till you've drawn your first portrait!

Please feel free to copy this file and send it to anyone (but not a mailing list or news group, please) you think might be interested. If you are interested in any of the things on this list, then send me mail and ask for something. If you are suspicious, and wonder just who the heck I am, then you can try the finger command:  
finger rgardner@charon.mit.edu

Internet ist Wildwuchs und Wildwuchs ist unüberschaubar. Es gibt Leute, die meinen, das "wir in der Unüberschaubarkeit handlungsfähig bleiben müssen". Wer ist WIR ? HANDSHAKE wird überhaupt erst durch die Unüberschaubarkeit handlungsfähig. Es ist zu befürchten, daß durch zukünftige Einebnungsversuche bestehende Freiräume zugebaut werden. Freiräume im Sinne von Kommunikations- und Handlungsräumen, die nicht primär materiellen Zwängen unterliegen. begreifen Wir begreifen das Treffen und Kontakten mit Anderen im elektronischen Raum nicht als Selbstzweck, sondern vielmehr als eine Erweiterung von vorhandenen, realitätsbildenden Strukturen.

**Denn eine Netzwelt ohne Lebenswelt wäre bedeutungslos.**

**Internet ist Realität, nicht virtuelle Realität.**